Projekt

Inventar der Anschlussgleisanlagen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft beabsichtigen, sich einen Überblick über die Anschlussgleise auf deren Kantonsgebiet zu verschaffen. Grundlagen zum Umfang und zur Nutzung von Anschlussgleisen sind nötig, um verkehrs- und raumpolitische Fragestellungen bearbeiten zu können.

Aufgrund der verkehrsgeografischen Lage Basels als «Tor zur Schweiz» spielt der Schienengüterverkehr seit jeher eine grosse Rolle in der Erschliessung der Basler Industrie, weshalb entsprechend umfangreiche Gütergleisanlagen bestehen. Grosse Umbrüche, sowohl in der produzierenden und verladenden Industrie als auch im Gefüge der Güterbahnen, führten zu Verschiebungen der Ansprüche an Anschlussgleise. Um Grundlagen zum Umfang und zur Nutzung von Anschlussgleisen zu schaffen, liessen die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ein Inventar der Anschlussgleisanlagen erarbeiten.
EBP erhob die Standorte und Anordnung der Anschlussgleise und erstellte daraus ein Verzeichnis sowie Karten der Anlagen. Zudem wurden im Rahmen des Projekts Daten zur Nutzung von Anschlussgleisen aus verschiedenen Quellen zusammengefügt und ausgewertet. Eine besondere Herausforderung waren dabei die unklaren Besitz- und Nutzungsverhältnisse und die geringe Verfügbarkeit von Daten.

Auftraggeber

Bau und Verkehrsdepartement Kanton Basel-Stadt Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft

Fakten

Zeitraum	2019
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Tobias Fumasoli
tobias.fumasoli@ebp.ch

Matthias Hofer
matthias.hofer@ebp.ch

Kartenbeispiel

Basierend auf den Datenauswertungen schätzten wir die zukünftigen Nachfragepotentiale der Anschlussgleisanlagen in beiden Kantonen ab. So konnten die Grundlagen für verkehrs- und raumplanerische Fragestellungen mit Bezug zum Schienengüterverkehr in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft geschaffen werden.
Bildquelle: Matthias Hofer